

Stadtteilskizze:

Oppau

Ziele der Zukunftsthemen

In der Bürgerumfrage, den Schlüsselgesprächen und im Workshop wurden die wesentlichen Ziele und Themen für den jeweiligen Stadtteil erarbeitet. Diese bilden die sogenannten "Zukunftsthemen" für Oppau.

Verkehr & Wegesysteme	Wohnen	Grün- & Freiräume
Rad- und Fußwege entwickeln	Wohnraummanagement	Ortsmitte entwickeln
Verkehrsberuhigung	Entwicklung des Ortskerns	Erhalt und Pflege von Grün und Freiraum
Stellplatznutzung ortsverträglich gestalten	Kommunikation und Gemeinschaft fördern	Entwicklung/Aufwertung von Grün und Freiraum
		Begegnungsorte schaffen

Profil:

Oppau und Edigheim – Riwwer un niwwer

Bereits mit der Pflingstweide in einem gemeinsamen Ortsbezirk vertreten, sollen Edigheim und Oppau stärker als bisher zusammenwachsen und gegenseitig voneinander profitieren. Die Profildree greift die räumliche Nähe und das rege Dorfleben mit seiner aktiven Vereinskultur auf.

Leitprojekte

Auf Basis der Zukunftsthemen wurden Schwerpunkte der Entwicklung definiert, die als "Leitprojekte" den Stadtteil nachhaltig stärken sollen. Jeder Schwerpunkt wird dann wiederum durch Teilprojekte und Einzelmaßnahmen aufgeschlüsselt, die in der jeweiligen Projektskizze beschrieben und weiter konkretisiert werden.

➤ Leitprojekt- Grün und Lebendig

Das Leitprojekt „Grün und Lebendig“ besteht aus folgenden Teilprojekten und Themenbereichen:

Teilprojekt/Themenbereich: Grüne Dorfmitte

Beschreibung: Der Platz um das Oppauer Bürgerhaus soll umgestaltet und aufgewertet werden. Maßnahmen wie Begrünung, Sitzmöglichkeiten und neue Oberflächen sollen die Aufenthaltsqualität steigern.

Teilprojekt/Themenbereich: Natur und Freiraum

Beschreibung: Die vorhandenen Grün- und Freiraume sollen erhalten und gepflegt werden. Zielführende Maßnahmen können z.B. Baum- und Grünflächenpatenschaften sein. Hier kann auch die Grünpflege auf dem Friedhof einbezogen werden. Neben Erhalt und Pflege sollen zudem bestehenden Flächen, wie der Oppauer Park, aufgewertet und entwickelt werden. Der Abelweiher, östlich des Siedlungsgebiets, bietet sich zur Entwicklung eines Naherholungsgebiets an. Hierbei sollen Zugangsmöglichkeiten zum Ufer geschaffen werden. Auch eine Aufforstung des Grünzugs zwischen

Oppau und Edigheim ziehen die Bürger in Betracht. Der Straßenraum soll durch Fassadengrün und Straßenbäume, z. B. in der Horst-Schork-Straße, attraktiver werden.

Teilprojekt/Themenbereich: Begegnen und Aufhalten

Beschreibung: Es sollen attraktive Begegnungsorte, mit entsprechender Stadtmöblierung, und soziale Angebote für alle Bürger geschaffen werden. Hierzu sollen vorhandene Spielplätze modernisiert und neue Spielplätze geschaffen werden. Insbesondere im Ortskern. Im Oppauer Park soll ein Aufenthaltsbereich entstehen, der auf die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten ist. Die Etablierung eines Senioren-treffs soll die soziale Teilhabe und die Bedürfnisse der älteren Oppauer berücksichtigen.

Die Aufenthaltsbereiche, aber auch Oppau insgesamt, sollen sauberer werden. Ein erster Schritt könnte die Errichtung einer Hundenauslauffläche sein.

Die Oppauer schätzen ihre jährliche Kerwe sehr und sie ist ein wichtiges Ereignis für die Dorfgemeinschaft. Aktuell muss diese auf einem Parkplatz am Ortsrand stattfinden. Den Bürgern ist es ein großes Anliegen, dass die Kerwe wieder im Ortskern stattfinden kann.

Teilprojekt/Themenbereich: Entwicklung des Ortskerns

Beschreibung: Die Entwicklung des Ortskerns beobachten die Oppauer*innen mit Besorgnis. Die Zahl der Leerstände nimmt zu. Zudem entstand eine Gastronomieszene, welche die Bürger*innen als nicht ortsgerecht empfinden und zu Spannungen führt.

Ein Nutzungsmanagement- und Leerstandsmanagement, sowie die Förderung des Einzelhandels soll die Lebens- und Wohnqualität erhalten und steigern. Die Wohn- und Lebensqualität sehen die Oppauer*innen auch durch die zahlreichen Monteurs-Wohnungen bedroht. Hier kann ein Wohnraumnutzungsmanagement die Bemühungen des Ortsbeirats und der Stadtverwaltung unterstützen.

➤ Leitprojekt - Mobilität barrierefrei

Das Leitprojekt „Mobilität barrierefrei“ besteht aus folgenden Teilprojekten und Themenbereichen:

Teilprojekt/Themenbereich: Wege

Beschreibung: Das Radwegenetz soll ausgebaut und bestehende Radwege sollen in Stand gesetzt werden. Thematische Rundwege, z. B. zur Historie oder BASF, sollen die Besonderheiten des Stadtdorfs zeigen.

Teilprojekt/Themenbereich: Straßen

Beschreibung: Die Wohn- und Lebensqualität, sowie der dörflicher Charakter von Oppau, sollen durch verkehrs-beruhigende Maßnahmen erhalten bleiben. Im Ortskern soll nur noch Anliegerverkehr erlaubt sein und im ganzen Ort eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h gelten. Eine Auffflasterung in der Ortsmitte kann die Geschwindigkeit des motorisierten Verkehr ebenfalls reduzieren.

Weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen sollen an der K1, in der Friedrichstraße, im Bereich Kirchenstraße/Große G. und in der Edigheimer Straße ergriffen werden, z. B. durch Einbahnstraßenregelungen und Begrünung. Um die Parkraumsituation in der Edigheimer Straße zu entspannen, sollen Kurzzeitparkplätze ausgewiesen und weitere Maßnahmen zur ortsverträglichen Stellplatznutzung, für den ganzen Ort, entwickelt werden.

Teilprojekt/Themenbereich: Mobilitätskonzept

Beschreibung: Um die Verkehrssituation effektiv, nachhaltig und umfassend zu verbessern, soll ein Verkehrskonzept erarbeitet werden.

➤ **Leitprojekt- Kommunikation und Integration**

Das Leitprojekt „Neue Wege“ besteht aus folgenden Teilprojekten und Themenbereichen:

Teilprojekt/Themenbereich: Gemeinschaftsprojekte

Beschreibung: Gemeinschaftliche Projekte, wie Urban Gardening und die stadtteilbezogene Nutzung der Sozialen Medien soll Kommunikation und Gemeinschaft in Oppau fördern.

Teilprojekt/Themenbereich: Integration der Monteure

Beschreibung: Eine Integration der BASF-Monteure in die Aktivitäten der Stadtteilgemeinschaft, soll ein respektvolles und friedliches Zusammenleben ermöglichen.

Teilprojekt/Themenbereich: Inszenierung

Beschreibung: Um Kulturdenkmäler und ortsbildprägende Gebäude in das Bewusstsein der Einwohner*innen und Besucher*innen zu rücken, soll ein Beleuchtungskonzept entwickelt und umgesetzt werden.

➤ **Leitprojekt- Riwwer und Niwwer**

Das Leitprojekt „Riwwer und Niwwer“ besteht aus folgenden Teilprojekten und Themenbereichen:

Teilprojekt/Themenbereich: Mobilität

Beschreibung: Die Oppauer*innen wollen gemeinsam mit den Edigheimer*innen ein Radwegenetz entwickeln, außerdem soll an zentraler Stelle, zwischen den Orten, eine Car-Sharing-Station und eine VRN-Nextbike-Station entstehen.

Teilprojekt/Themenbereich: Zusammenwachsen

Beschreibung: Kooperationen zwischen den Vereinen, die Stärkung der ARGE und eine Stadtteilzeitung, unter Einbezug der Pflingstweide, soll das Zusammenwachsen der Stadtdörfer fördern. Eine gemeinsame Nachverdichtung des Gewerbegebiets Nord und die Gestaltung des Ortsübergangs bieten sich ebenfalls an.

Teilprojekt/Teilbereich Stadtteilmanagement

Beschreibung: Ein gemeinsames Stadtteilmanagement kann zentrale Aufgaben bezgl. der Umsetzung der Leitprojekte, Teilprojekte und einzelner Maßnahmen übernehmen, aber auch z. B. ein Leerstands- oder Umnutzungsmanagement betreiben sowie ehrenamtliche Akteure in ihrer Arbeit für die Stadtdörfer unterstützen. Gleichzeitig kann ein solches Management die Verwaltung bei der weiteren Begleitung und Umsetzung des Stadtdörferprozesses unterstützen und damit entlasten.

Stadtteilskizze:

Edigheim

Ziele der Zukunftsthemen

In der Bürgerumfrage, den Schlüsselgesprächen und im Workshop wurden die wesentlichen Ziele und Themen für den jeweiligen Stadtteil erarbeitet. Diese bilden die sogenannten "Zukunftsthemen" für Edigheim.

Infrastruktur Sport	Verkehr & Wegesysteme	Grün- & Freiräume
Modernisierung der Infrastruktur	Verkehrsberuhigung	Begegnungsorte schaffen
Soziales Potenzial des Sports ausschöpfen	Aufwertung Straßen und Wege	Erhalt und Pflege von Grün und Freiraum
	ÖPNV ausbauen	Entwicklung von Grün und Freiraum

Profil:

Edigheim und Oppau - Riwwer un Niwwer

Bereits mit der Pflingstweide in einem gemeinsamen Ortsbezirk vertreten, sollen Edigheim und Oppau stärker als bisher zusammenwachsen und gegenseitig voneinander profitieren. Die Profildree greift die räumliche Nähe und das rege Dorfleben mit seiner aktiven Vereinskultur auf.

Leitprojekte

Auf Basis der Zukunftsthemen wurden Schwerpunkte der Entwicklung definiert, die als "Leitprojekte" den Stadtteil nachhaltig stärken sollen. Jeder Schwerpunkt wird dann wiederum durch Teilprojekte und Einzelmaßnahmen, die in der jeweiligen Projektskizze beschrieben und weiter konkretisiert werden.

➤ Leitprojekt Mobilität

Das Leitprojekt „Mobilität“ besteht aus folgenden Teilprojekten und Themenbereichen:

Teilprojekt/Themenbereich: Straßen

Beschreibung: In und um Edigheim herrscht ein hohes Verkehrsaufkommen, deshalb sollen verschiedene verkehrs-beruhigende Maßnahmen ergriffen werden. So soll die Oppauer Straße zur Einbahnstraße werden und im Ortskern nur noch Anliegerverkehr zugelassen sein. Auch sollen Lösungen für die Verkehrs-problematik rund um das Edigheimer Schulzentrum gefunden werden. Lärmschutz an der B9 könnte zudem die Wohnqualität im Ort verbessern. Ebenso das Pflanzen von Straßenbäumen.

Teilprojekt/Themenbereich: Fuß- und Radwege

Beschreibung: Die vorhandenen Fuß- und Radwege sollen befestigt und aufgewertet, aber auch neue geschaffen werden. Rundwege, z. B. zu historischen Themen, sollen ausgewiesen und beschildert werden, um auf die Besonderheiten des Stadtdorfs hinzuweisen.

Teilprojekt/Themenbereich: ÖPNV

Beschreibung: Die Edigheimer*innen sehen dringenden Bedarf einer Fortführung der S-Bahn-Linie von Ludwigshafen-Zentrum über den Ortsteil Pflingstweide nach Frankenthal. An der aktuellen Endhaltestelle in Oppau sollen Fahrradboxen errichtet und ein P&R-Fläche geschaffen werden. Am BASF-Gleis, zwischen Oppau und Edigheim, wäre eine S-Bahn-Haltestelle denkbar.

➤ **Leitprojekt - Erhalten, Pflegen, Ausbauen**

Das Leitprojekt „Erhalten, Pflegen, Ausbauen“ besteht aus folgenden Teilprojekten und Themenbereichen:

Teilprojekt/Themenbereich: Begegnung

Beschreibung: In Edigheim sollen attraktive Begegnungsorte und Aufenthaltsflächen geschaffen werden. Eine Aufwertung der vorhandenen Grünflächen und der Grillhütte am Gehlenweiher kommen hierfür in Frage. Am Gehlenweiher soll auch eine Aufenthaltsfläche für Jugendliche eingerichtet werden. Sommer-Sport-Camps sollen die Jugendarbeit im Stadtdorf unterstützen.

Teilprojekt/Themenbereich: Natur und Freiraum

Beschreibung: In Edigheim sollen Natur und Freiraum geschützt werden, z. B. durch das Verhindern von Steingärten und den Verzicht auf Nachverdichtung. Die vorhandenen Freiräume, z.B. der Platz in der Ortsmitte sollen durch Begrünung und Sitzmöglichkeiten aufgewertet werden. Die Modernisierung der Spielplätze und die Einrichtung einer Badestelle am Stricklerweiher, ist den Bürgern wichtig, aber auch die Schaffung von neuen Grünflächen im Ortskern ist empfehlenswert.

Teilprojekt/Themenbereich: Sanierung der sportlichen Infrastruktur

Beschreibung: Die sportliche Infrastruktur von Edigheim soll modernisiert werden. Hier ist vor allem die Lessing-Halle zu nennen. Der TV Edigheim will den vorhandenen Hartplatz zu einem Rasenplatz ausbauen. Die Modernisierung der Einrichtungen soll helfen, das soziale Potenzial des Sports auszuschöpfen. Der Bau einer Großsporthalle wird ebenfalls in Betracht gezogen.

➤ **Leitprojekt- Kommunikation und Identität**

Das Leitprojekt „Kommunikation und Identität“ besteht aus folgenden Teilprojekten und Themenbereichen:

Teilprojekt/Themenbereich: Dorfkommunikation

Beschreibung: Die Edigheimer*innen wollen die Kommunikation innerhalb ihres Stadtdorfs verbessern. Die so verbesserte Zugänglichkeit zu Informationen, soll es den Bürger*innen erleichtern, sich ins Stadtleben einzubringen. Hierzu sollen ein Schwarzes Brett, Schaukästen, eine Website und eine App, z. B. DorfFunk, eingerichtet werden. Schnelleres Internet soll die digitalen Maßnahmen unterstützen.

Teilprojekt/Themenbereich: Identität stiften

Beschreibung: Das Stadtdorf soll eine eigenen Identität erhalten. Möglich wäre dies z. B. durch das Aktivieren historischer Begebenheiten, wie die Vergangenheit als Fischerdorf, aber auch das Aufgreifen der Nibelungensage. Natürlich sind auch aktuelle Themen denkbar. Der Prozess soll durch Schulprojekte und durch entsprechende Gestaltung der 1250-Jahr-Feier im kommenden Jahr unterstützt werden.

➤ Leitprojekt- Riwwer und Niwwer

Das Leitprojekt „Riwwer und Niwwer“ besteht aus folgenden Teilprojekten und Themenbereichen:

Teilprojekt/Themenbereich: Mobilität

Beschreibung: Die Oppauer*innen wollen gemeinsam mit den Edigheimer*innen ein Radwegenetz entwickeln, außerdem soll an zentraler Stelle, zwischen den Orten, eine Car-Sharing-Station und eine VRN-Nextbike-Station entstehen.

Teilprojekt/Themenbereich: Zusammenwachsen

Beschreibung: Kooperationen zwischen den Vereinen, die Stärkung der ARGE und eine Stadtteilzeitung, unter Einbezug der Pfingstweide, soll das Zusammenwachsen der Stadtdörfer fördern. Eine gemeinsame Nachverdichtung des Gewerbegebiets Nord und die Gestaltung des Ortsübergangs bieten sich ebenfalls an.

Teilprojekt/Teilbereich Stadtteilmanagement

Beschreibung: Ein gemeinsames Stadtteilmanagement kann zentrale Aufgaben bezgl. der Umsetzung der Leitprojekte, Teilprojekte und einzelner Maßnahmen übernehmen, aber auch z. B. ein Leerstands- oder Umnutzungsmanagement betreiben sowie ehrenamtliche Akteure in ihrer Arbeit für die Stadtdörfer unterstützen. Gleichzeitig kann ein solches Management die Verwaltung bei der weiteren Begleitung und Umsetzung des Stadtdörferprozesses unterstützen und damit entlasten.